

Protokoll Nr. 230310-1750-B

Projekt: IEQK Erfelden – Wilhelm-Leuschner-Straße
Thema/Veranlassung: Expertengespräch Energie Gemeinschaft Ried
Besprechungsort: Online Meeting
Besprechungstag: 18. Januar 2023
Zeit: 15:00 bis 16:00 Uhr
Teilnehmer: Herr Keller, Energie Gemeinschaft Ried
Frau Milagres, Stadt Riedstadt
Frau Weber, IU
Verteiler: Energie Gemeinschaft Ried
Stadt Riedstadt
z.d.A.
Ersteller: Frau Weber, IU

Anlagen:

Büro Darmstadt
Julius-Reiber-Straße 17
D-64293 Darmstadt
Tel. +49(0)61 51/81 30-0
Fax +49(0)61 51/81 30-20

Büro Potsdam
Gregor-Mendel-Straße 9
D-14469 Potsdam
Tel. +49(0)331/505 81-0
Fax +49(0)331/505 81-20

Partner
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Gräff
Dr.-Ing. Peter Heiland
Dr.-Ing. Sandra Pennekamp
Amtsgericht Frankfurt PR 1018
Amtsgericht Potsdam PR 33 P
Stadt- und KreisSPK Darmstadt
Kto Nr. 11 003 133
BLZ 508 501 50
Postbank Berlin
Kto Nr. 620 589 101
BLZ 100 100 10
mail@iu-info.de
www.iu-info.de

Die Energie Gemeinschaft Ried e.V. ist ein Verein mit dem Sitz in Stockstadt am Rhein, der Bürgerinnen und Bürger zur sozialverträglichen und regenerativen Erzeugung und Nutzung umweltfreundlicher Energie berät. Der Verein wurde am 01.07.2021 gegründet.

Der Verein unterstützt die auf Bundesebene angestrebte Energiewende mit dem Ziel der THG neutralen Energieerzeugung, unter Berücksichtigung der Nutzung von Abwärme, der Förderung von Geothermie, Reduzierung des Energieverbrauchs und befürwortet eine Dezentralisierung der Energiewirtschaft mit angemessenen Energiepreisen.

Berücksichtigt werden soll der lokale Bezug, aber auch die zwischenmenschliche Kommunikation der BürgerInnen Politi und weiteren Akteuren. Und engagiert sich im Bereich der Lobbyarbeit und politischer Aktionen vor Ort mit Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Umfragen. Es soll ein Anstoß zur Bewusstseinsänderung gegeben und individuell beraten werden. Durch konkrete Aktionen soll der Zugang zu erneuerbaren Energien für den oder die Einzelne erleichtert werden.

Hierzu gehört auch die Organisation von Sammelbestellungen von Steckermodul-Geräte, die einfach montiert und über die haushaltsübliche Steckdose an das Stromnetz angeschlossen werden können. So können private Eigentümer mit bis zu 2 Modulen pro

Haushalt, pro Modul bis zu 300 Watt – den äquivalenten Stromverbrauch von etwa einem Kühl- und Gefrierschrank – unbürokratisch selbst erzeugen.

So konnten bisher 421 Geräte montiert werden.

Es finden monatliche Treffen statt zu den Themen

- Gebäudesanierung,
- Wärmeerzeugung
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Der Verein könnte sich vorstellen durch seine Arbeit in Verknüpfung zwischen BürgerInnen und künftigem Sanierungsmanagement zur Steigerung der privaten Sanierung durch

- die Veranstaltungen und Aktionen und
- Beratungen

die Sanierungsrate zu erhöhen und damit zum Erfolg der energetischen Stadterneuerung mit beitragen.

Darmstadt, den 7.2.2023 / IV K.Weber